

Muttentz & Prattler Anzeiger

Freitag, 14. Januar 2011 - Nr. 2

Plakettenvernissage

«Binggis vorwärts marsch!»

Gesiegt hat Frank Schmohl mit seiner Zeichnung zum 25-Jahr-Jubiläum der Kinderfasnacht. Zuerst war noch Aquabasilea im Spiel.

Von Verena Fiva

«Ein Deutscher als Plakettenkünstler wird bestimmt für einige würdige Schnitzbängg sorgen»: Diese Prognose war nach der Plakettenvernissage im Schlosshof letzten Freitag in aller Munde. Brigitte Pavan von der Saggladärne, deren Mitglieder den traditionellen Anlass unter anderem auch mit dem Saggladärne-Marsch bestens umrahmt hatten, brachte es auf den



Nuggis, Rössli, Teddybär und Binggis vor dem Schloss mit dem Wappen: Das Bild holte den ersten Preis und begleitet die Prattler Fasnacht 2011.

sehr Netter» – und deshalb wurde der Schmohl aus Deutschland mit tosendem Applaus von Fako-Obmann Hanspeter Meier willkommen geheissen. Der Obmann, wie auch später VVPA-Ehrenpräsident René Eichenberger, freute sich sehr, dass das Plaketten Sujet «Binggis vorwärts marsch!» gerade in diesem Jahr auf die jubelnde Kinderfasnacht hinweist. Zum 25. Mal werden die Binggis unter Begleitung der Grossen am Dienstag, 15. März, durch die Strassen Prattelns ziehen.

Viel Applaus erhielt auch der anwesende Walter Atz für sein grosszügiges Geschenk. René Eichenberger durfte in seinem Namen dem Fako einen Check von 10'000 Franken für eine tolle Fasnacht 2011 überreichen.



Walter Atz, Gönner und grosser Freund der Prattler Fasnacht, gemiesst die Plakettenvernissage.

Punkt: «Der Stägefässler ist bestimmt schon an der Arbeit», lachte sie.

So stand für einmal nicht das Sujet und dessen Umsetzung im Mittelpunkt, sondern der auswärtige Plakettenkünstler (siehe auch Kasten unten). Franz Schmohl aus Weil am Rhein hatte bereits letztes Jahr am Wettbewerb in Pratteln teilgenommen. Für die Plakette 2011 habe er schon früh eine Zeichnung zum defizitären Aquabasilea entworfen. Doch als er die Ausschreibung der Prattler mit dem Hinweis

auf das 25-Jahr-Jubiläum der Kinderfasnacht erhielt, habe er sich gleich für eine neue, zweite Zeichnung entschieden. «Der Hinweis auf die Binggis war wie ein Wink mit dem Zaunpfahl», so Schmohl an der Vernissage.

Den Auftrag, das Sujet zu entwerfen, hatten Geni und Migger gefasst. Das Komitee habe wohl beim Ausflug ins Badische beschlossen, den Auftrag für die Plakette gleich ins billige Euro-Land zu vergeben, witzelten sie auf dem Schlossballkon. Nun, «dieser Schwob ist ein



Plakettenverkauf. Siehe Kalender Seite 32. Video zur Plakettenvernissage. Auf www.pratteln.net

Erfolgreicher Plakettenkünstler Frank Schmohl

17. In Kriens, LU, in Pratteln, Reinach und Sissach sowie bei der Basler Schottenclique werden an der Fasnacht 2011 Plaketten vom Künstler Frank Schmohl verkauft – dabei nimmt der Buchhalter aus Weil am Rhein erst seit drei Jahren an Plakettenwettbewerben teil. Begonnen habe er mit seinem neusten Hobby durch eine Annonce in der BaZ, wo die Gemeinde Rheinfelden einen Plakettenkünstler für ihr Sujet suchte. «Zum Plausch habe ich mitgemacht und gleich den zweiten Platz erreicht», sagt der Künstler rückblickend.

Bereits für die letzte Fasnacht hatte Schmohl zwölf Zeichnungen eingereicht und in drei Baselbieter Gemeinden gewonnen. Da in Deutschland die Plakette fast ausschliesslich als Auftragsarbeit ver-



Keine Bange vor Sprücheklopfern: Frank Schmohl (mit roter Jacke) fühlt sich beim Apéro wohl im Kreise der Prattler Fasnächtler.

geben wird, zielt das Engagement des Weilers über die Grenze. Die Ideen hole er sich beim Zeitungslesen und Radiohören, so Schmohl,

«und dann gibts ja heute zum Glück auch noch das Internet».

Die bisherigen Besuche des Deutschen in Pratteln beschrän-

ken sich aufs Grüssenquartier, ins Z7 und letztes Jahr an die Butz-Ausstellung. Denn Schmohl ist selber begeisterter Fasnächtler. Über 20 Jahre habe er in einer Guggenmusik gespielt. Doch das Herumreisen und die immer früher im Jahr stattfindenden Fasnachtsauftritte seien ihm zuviel geworden, sagt der junge Familienvater. Aktiv mit Larve und Kostüm ist er heute als Schlagzeuger einer Dixieland-Band auf den Fasnachtsbühnen zu Hause engagiert. Dies ist der Grund, weshalb Schmohl vermutlich nicht an der Prattler Fasnacht auftauchen wird – und ebensowenig in Sissach, Reinach und bei der Schottenclique in Basel, wo ebenfalls gleichzeitig die schönsten Tage im Jahr mit seiner Plakette gefeiert werden.